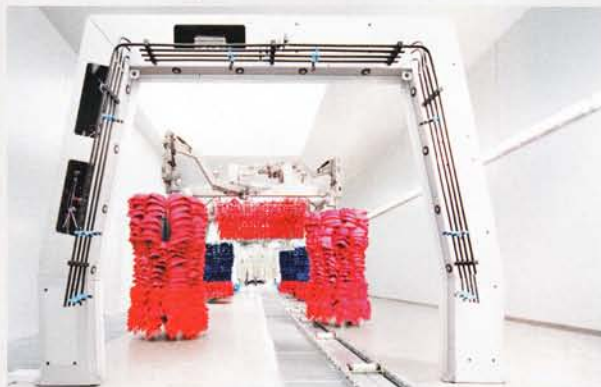


**D**ie Waschstraße in Münchens Süden ist die erste Waschstraße Deutschlands, die vom Verband der Automobilindustrie (VDA) mit dem Begriff „konform“ geadelt wurde. Dass sie darüber hinaus nach DIN EN ISO 9001 und 14001 TÜV-zertifiziert ist, ist nur allzu logisch. Doch bei aller Technik sprechen 70 000 Wäschen pro Jahr eine eindeutige Sprache. Wen wundert's, dass der Stammkunden-Anteil bei Tankstellen-untypischen hohen 40 Prozent liegt.

Auf den ersten Blick wirkt die Waschstraße in der hellen Halle futuristisch. Die technischen Details: Die Christ-Waschanlage arbeitet mit Mikrofasermaterial am Seitenwischer, mit synthetischem Lammfell am Waschmitter plus Sensofil+. Hört sich nach viel Zeit an, doch dauert die Fahrt nur wenige Minuten. Nach Selbsttest bezeichne ich sie als frauentauglich. Die Fahrt selbst ist kurzweilig und interessant. Der Kunde verfolgt auf Leuchtanzeigen an den verschiedenen Stationen, was mit seinem Auto gerade geschieht. Kurz vor der Ausfahrt wird dem Kunden mit exakter Preisangabe angezeigt, welches Wasch-Programm das Fahrzeug durchlaufen hat. Das nenne ich gelebte Kundenorientierung. Nicht zu vergessen, die freundliche Begrü-



*Ein Blick in die Christ-Waschstraße zeigt, wie sauber und technisch es hier zugeht. Diese Waschanlage arbeitet mit Mikrofasermaterial am Seitenwischer, mit synthetischem Lammfell am Waschmitter plus Sensofil+.*

*Das Team um Pächter Michael Dersch mit der typisch roten Berufsbekleidung passt zum Marktauftritt von Allguth. So freundlich wie sie auf dem Foto lächeln, so freundlich agieren sie an der Station. Kunden fühlen sich gut aufgehoben.*



# Auto-wäsche

## Bewertung

Außeneindruck	70%
Kundenorientierung	80%
Bezahlung	80%
Waschergebnis	100%



ALLGUTH, MICHAEL DERSCH, MÜNCHEN



## Siebzigttausend Kunden können nicht irren

ßung an der Einfahrt. Aus der Waschstraße kommend, geht es vis-à-vis direkt zu den überdachten Staubsaugerplätzen. Sechs Stück an der Zahl. Weitere Plätze zum Saugen sind neben den

SB-Waschplätzen zu finden. Insgesamt gibt es fünfzehn Staubsaugerplätze. Mattenreiniger und Mattenklopfer komplettieren das Rundum-Programm fürs Auto.

Die Preise, die der Kunde für die Autowäsche zu bezahlen hat, entsprechen dem typischen Münchner Niveau. Sie fangen bei 8,90 Euro an und enden bei 15,90 Euro. Doch das wird in Europas Autofahrerland Nummer eins gerne bezahlt. Ganz besonders dann, wenn der Kunde mit dem Ergebnis zufrieden ist. Und das ist er. Außerdem kann er mit den beworbenen Aktionen Geld sparen. Zum Beispiel mit einem Zehner-Block. Den gibt es zum Sonderpreis. Oder aber mit verschiedenen Waschaktionen. Die werden zu Sonderpreisen angeboten oder aber es gibt Zugaben verschiedener Art.

Um Stammkunden an die nächste Autowäsche zu erinnern und selbstverständlich auch zur Generierung von Neukunden, kommen zahlreiche Werbemaßnahmen in Form von Plakaten, Handzetteln, Spannbändern, Werbebildschirmen und Rundfunkspots zum Einsatz.